

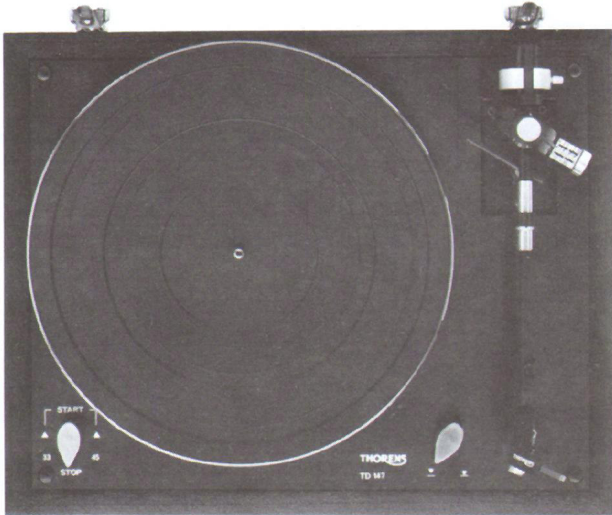
THORENS TD147

- * das echte Gerät für den Audiophilen
- * THORENS-Riemenantrieb
- * keine Verfälschung des Klangbildes
- * extrem massearmer ISTRACK-Tonarm TP16 MkIII
- * resonanzfreies Tonarmrohr in »Split-Wave-Technik«
- * elektronische, berührungsfreie Endabschaltung



THORENS

THORENS TD 147



Technische Daten

Laufwerk

Antriebssystem	Riemenantrieb, einstufige Untersetzung
Motor	16poliger Synchronmotor, Langsamläufer mit Beschleunigungskupplung für gleitenden Anlauf
Geschwindigkeiten	33 1/3, 45 U./min, Umschaltung mechanisch
Motorsteuerung	Synchronsteuerung über Netzfrequenz
Plattenteller	3,2 kg, dynamisch ausgewuchtet, nicht-magnetischer Zinkspritzguss
Plattentellerdurchmesser	30 cm
Tonhörschwankungen bewertet nach DIN 45507	≤ 0,04 %
Rumpel-Fremdspannungsabstand nach DIN 45539	> 52 dB
Rumpel-Geräuschspannungsabstand nach DIN 45539 gemessen mit Rumpelmesskoppler nach DIN	> 72 dB
Rumpel-Fremdspannungsabstand	> 64 dB
Rumpel-Geräuschspannungsabstand	> 80 dB
Netzspannung	220 V/50 Hz mittels Steckernetzteil
Betriebsspannung	min. 10 V ~, 250 mA
Leistungsaufnahme	5 Watt

Tonarm TP 16 Mk III

Endrohr TP 63	230 mm
Effektive Länge	7,5 g
Effektive Masse	14,4 mm, einstellbar
Überhang	22°
Krüpfungswinkel	
Maximaler tangentialer Spurwinkelfehler	≤ 0,18°/cm Schallplattenradius
Skating-Kompensation	reibungsfrei über sechspoligen Ringmagnet
Auflagekraft-Verstellung	axiale Zugfeder, Betätigung über Rändelrad
Horizontale Lagerreibung	≤ 0,15 mN (15 mp)
Vertikale Lagerreibung	≤ 0,15 mN (15 mp)
Tonabnehmer-Systeme	1/2" Standard
Kabelkapazität	190 pF ± 10 %

Abmessungen

Laufwerk mit Konsole	445 × 360 mm (B × T)
Lichte Höhe mit Haube (Haube geschlossen)	170 mm
Lichte Höhe mit Haube ganz geöffnet	430 mm
Gesamttiefe des Gerätes mit ganz geöffneter Haube	445 mm
Gewicht netto	11 kg

Technische Änderungen vorbehalten

Beim Vergleich der technischen Daten soll darauf geachtet werden, dass die gleiche Messnorm zugrunde liegt. Selbst dann können noch beträchtliche Unterschiede auftreten, da die verwendete Messeinrichtung, Tonzelle und Messschallplatte Einfluss auf das Endresultat ausüben.

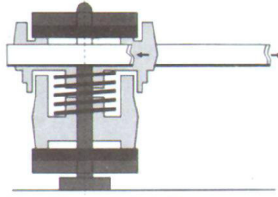
Gleiches Gerät auch ohne Tonarm und ohne Endabschaltung erhältlich als TD 160 Super BC.

THORENS

Schweiz:
THORENS-FRANZ AG, Hardstrasse 41, CH-5430 Wettingen
Telefon 0 56 / 26 28 61, Telex 53 682

Deutschland:
THORENS/Gerätewerk Lahr GmbH, D-7630 Lahr, Postf. 1560
Telefon 0 78 21 / 70 25, Telex 754 946

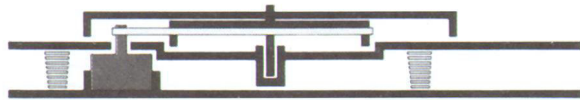
- * das echte Gerät für den Audiophilen
- * THORENS-Riemenantrieb
- * keine Verfälschung des Klangbildes
- * extrem massearmer ISOTRACK-Tonarm TP 16 Mk III
- * resonanzfreies Tonarmrohr in «Split-Wave-Technik»
- * elektronische, berührungsfreie Endabschaltung



Der THORENS-Riemenantrieb

Der Motor treibt den Plattenspieler über einen Gummiring an. Dessen Elastizität hält alle Vibrationen vom Plattenteller und damit vom Tonabnehmer fern.

In jahrzehntelanger kontinuierlicher Entwicklungsarbeit hat THORENS die prinzipiell vorhandenen Vorzüge des Riemenantriebes optimal genutzt und in seinen technischen Eigenschaften auf einen Leistungsstand gebracht, der im praktischen Betrieb von keinem anderen der heute bekannten Antriebssysteme übertroffen wird. Eine spezielle Startkupplung sorgt für den vibrationsfreien schnellen Anlauf des Synchronmotors und verhindert jeden Riemenverschleiss. Extrem lange Lebensdauer, höchste Zuverlässigkeit und Datentreue sprechen genauso für den Riemenantrieb wie Wartungsfreiheit und problemlose Handhabung.



Das THORENS-Schwingchassis

Jeder Plattenspieler muss auf Federelementen gelagert werden, um das hochempfindliche Tonabnehmersystem vor Trittschall und vor einer Rückwirkung der von den Lautsprechern abgestrahlten Schallwellen zu schützen (akustische Rückkopplung).

Ordnet man diese notwendigen Federelemente nun zwischen Motor und Plattenteller an, so übernehmen sie zu ihren ursprünglichen Aufgaben noch eine weitere: sie entkoppeln den Motor mechanisch vollständig vom Plattenteller und vom Tonabnehmer.

Das Modell TD 147 besitzt ein Doppelchassis-System. Der 3,2 kg schwere Plattenteller befindet sich gemeinsam mit dem Tonarm auf dem inneren Chassis, das schwingfähig und optimal gedämpft mit dem äusseren Chassis verbunden ist, welches den Antriebsmotor trägt.

Massearmer ISOTRACK-Tonarm TP 16 Mk III

Für beste Abtastfähigkeit genügt es nicht, dass der Tonarm leichtgängig ist, er darf auch keine träge Masse besitzen. Die Masseträgheit würde nämlich verhindern, dass der Tonarm den kleinen Unebenheiten folgen kann, die jede Schallplatte aufweist. Die Folge wäre eine unnötig hohe Auflagekraft der Abtastspitze und damit Plattenverschleiss.

THORENS hat das Problem der Masseträgheit beseitigt, indem der Tonarm von jeder unnötigen Masse befreit wurde. Der Tonkopf erfüllt nur noch Abschirmaufgaben, und seine Trennkupplung wurde an das Armlager verlegt, wo es sich auf die Tonarmmasse nicht auswirkt. Und natürlich sind die THORENS-ISOTRACK-Tonarme linear und nicht S-förmig. Den für kleine Abtastfehler notwendigen Krüpfungswinkel zwischen Tonabnehmer und Arm erreicht man unabhängig von der Armform.

Herkömmliche Arme weisen eine effektive Masse zwischen 15 und 20 g auf. Beim THORENS ISOTRACK ist dieser Wert halbiert! Die Folge: jedes Tonabnehmersystem kann mit seiner optimal niedrigsten Auflagekraft betrieben werden. Um unerwünschte Eigenresonanzen des Tonarmes zu vermeiden, wurde das Tonarmrohr nach einem neuartigen Verfahren oberflächenbehandelt (Split-Wave-Technik).

Elektronische, berührungsfreie Endabschaltung

Da die Auslaufrille der Schallplatte eine grössere Steigung aufweist – benachbarte Rillen liegen weiter auseinander –, erfährt der Tonarm eine Beschleunigung gegen das Plattenzentrum. Diese Winkeländerung wird elektronisch abgetastet und ausgewertet. Die Endabschaltung spricht an, d. h. der Tonarm wird abgehoben und der Motor stellt ab. Bei voller Erhaltung der THORENS-Hi-Fi-Qualität ermöglicht diese Automatik ein störungsfreies Abtasten jeder Schallplatte. Also auch extrem voll gespielte Langspielplatten und nicht den Normen entsprechende Platten können bis zur letzten Rille abgespielt werden. Eine sinnreiche Logik verhindert ein Ansprechen beim raschen Hereinführen des Tonarms von Hand.